
vor Augen stellt: Seine unpartheyi-
sche und ungeschminkte Redlichkeit:
Seine unschuldige und kunstlose
Schreibart schaden den grossen Tha-
ten gar nicht, die er erzählt und
dieses war bey einer solchen Geschich-
te, die sich durch das ihr eigene Au-
serordentliche und Heldenmäßige em-
pfehl, schon gnug.

Es ist wahr, Garcilasso lästet sich
in der Erzählung der Begebenheiten
dieses kurzen Zeitraums bis auf die
geringsten Kleinigkeiten herab; er
beschreibet uns oft die einzelnen
Kämpfe tapferer Amerikaner mit küh-
nen Spaniern; er hält es für Unden-
kenswertig, daß der brave Silvester,
welcher mit größtem Rechte den Bey-
namen, welchen Homer dem Ulysses
gibt, verdient, seine achtzehn Körner
Maiz, ob er gleich schon zween Tage
X 5 gehun-